



## Warnung vor Überschwemmungen für bebaute Gebiete

für Stadt und Lkr. München

ausgegeben am 07.08.2010 18:00 Uhr  
vom Wasserwirtschaftsamt München

gültig von 07.08.2010 18:00 Uhr  
bis 08.08.2010 10:00 Uhr

Für die Isar kann mittlerweile Entwarnung gegeben werden. Der Pegel Isar /München hat die Meldestufe 1 wieder unterschritten und sinkt weiter ab.

Trotz Wetterbesserung hat sich aber die Hochwassersituation an der Würm noch nicht entspannt.

Der Starnberger See hat den Höchststand von 1999 überschritten. Die Zulaufbäche zum See sind zwar zwischenzeitlich gefallen. Jedoch steigt der Seepiegel immer noch geringfügig. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass sich noch im Laufe des heutigen Abends ein Gleichgewicht von Zu- und Abflüssen einstellen wird und dann der Seespiegel nicht weiter steigt.

Der Pegel Würm / Leutstetten verharrt derzeit auf dem hohen Niveau von 186 cm (Meldestufe 3), ebenso der Pegel Würm /Obermenzing mit 102 cm. Ein weiterer Anstieg ist nach derzeitiger Einschätzung nicht zu erwarten.

Im ufernahen Bereich der Würm besteht aber weiterhin die Gefahr von Überflutungen. Die ausreichende Funktionsfähigkeit getroffener Schutzmaßnahmen ist daher regelmäßig zu prüfen.

Grundsätzlich ist vor allem in Gewässernähe weiterhin mit hohen Grundwasserständen zu rechnen. Bewohner gefährdeter Häuser sollten daher auch weiterhin ihre Kellergeschosse kontrollieren.

### **Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter [www.hnd.bayern.de](http://www.hnd.bayern.de)**

Erläuterung der Meldestufen:

- |               |   |
|---------------|---|
| Meldestufe 1: | Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.  |
| Meldestufe 2: | Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.  |
| Meldestufe 3: | Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder einzelner Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich. |
| Meldestufe 4: | Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.   |

